

Europäische Rundschau

Provinz Brandenburg.

Ceiliß. Eine glühende Eisenstange in den Leib gesteckt wurde vornehmlich dem Schmiedebesitzer Wilhelm Lehmann, welcher bei einem heftigen Schneidmesser in der Werkstatt arbeitete. Er hatte, als er Nägel schmeidete, einen Knaben, der zufällig in die Glühende in der Esse geht, eine Eisenstange in der Esse zufällig unachtsam um, als der Knabe mit der glühenden Stange zurückkehrte. Diese drang in den Leib, traf dabei eine Schlagader und führte durch innerliche Verblutung den Tod herbei.

Freienwalde. Vor einigen Tagen wurde in der großen Papier- und Pappfabrik von Ost an der Chaussee von hier nach Falkenberg der Dampf mit sehr großen Lumpen- und Papierresten ein Raub der Flammen.

Guben. Der Selbstmord des hiesigen Weinbäuers Karl Birnbaum ereignet in der hiesigen Gefängnisverwaltung Aufsehen. Wie es sich vermuten ließ, sind die Gründe zu der Verewilligungsthat in schweren Zahlungsverhältnissen zu suchen.

Landshut. Der hiesige Stadtrat a. D. Wilhelm Meißel wurde auf seinem Spaziergange im Altpark plötzlich vom Herzschlage getroffen und war alsbald eine Leiche.

Sora. Der Fleischermeister Behr in Sora, der bei Weizsäcker in unter dem dringenden Verdacht des Mordes verhaftet worden. Er soll seine Schwiegermutter, die Hauptzeugin über die von ihm verübten Stillschließungsverbrechen an seiner 15jährigen Stiefhelferin, erschlagen und darauf aufgehängt haben.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Verleschen wurde: Dem Wärter, Superintendenten und Kreisphysikus Zimmermann zu Heiligenberg der Kronenorden dritter Klasse, dem Eisenbahnassistenten a. D. Klafsch zu Eydtsbalden der Kronenorden vierter Klasse, dem Rentier Alfred Hammer in Allenstein der Rote Adlerorden 4. Klasse, dem Steuer- und Ackerbesitzer Hiersehl das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Groß-Ritschnaheim. Der Rittmeister Dragowit war bei einem Verkehr in Weizen mit dem Einfahren eines Stollenfusses beschädigt. Bei der Duntelheit stürzte er von der Leiter und zog sich einen Schädelbruch zu. Dieser Tage starb der Verunglückte.

Heiligenberg. Hier feierte das Rentier Friedrich Singmann'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. In der Wohnung des Jubelpaares versammelten sich die Kinder und Enkelkinder, um ihre Glückwünsche abzugeben.

Löben. Ein Jäger Tod ereilte den Grundbesitzer Rosenbaum aus dem nahen Abbau Böden. Rosenbaum war lehnens hier und fuhr mit seinem Einpännerfuhrwerk nach Hause. Das Pferd verlor, als es an einem steilen Berge herabfuhr, den Weg, kippte um und bedeckte seinen Herrn mit dem Wagen. Später fand man Rosenbaum als Leiche mit blutüberströmtem Kopfe neben dem halb-erstickten Pferde.

Provinz Westpreußen.

Klein-Dommatzau. Den 11. Oktober Schmitt'schen Eheleuten ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Gnadengeschenk von 50 Mark bewilligt worden.

Marienburg. Beim Coupiren eines Pferdes in der hiesigen Lehrschmiede, bei dem auch Kreisarzt Schöndt zugegen war, schlug das Tier plötzlich aus und traf letzteren so unglücklich am Kopfe, daß er lebensfähig liegen blieb. Der Bedauerwerthe wurde in's Diakonissenhaus geschafft.

Riesenburg. Von einem tödtlichen Unfall wurde der Arbeiter Puffall von hier betroffen. Nachdem vor einiger Zeit von einer Glode der evangelischen Kirche beim Lüften der Kuppel abgefallen war, ohne jemanden beschädigt zu haben, fiel dieser Tage dem Arbeiter Puffall die Kuppel auf den Kopf. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Provinz Posen.

Krotoschin. Der Bahnhofsweidenheller Kaminski von hier stürzte auf dem hiesigen Bahnhofs die Weiche für den Ostrowo einfahrenden Zug. Hierbei wurde er von der Lokomotive erfasst und unter dem Zug zerquetscht. Er erlitt dabei solche schwere Verletzungen, besonders am Kopfe, daß er kurze Zeit danach starb. Er hinterließ eine Wittwe und mehrere unterjüngte Kinder.

Groß-Sokolnik. Unlängst verstarb der 55 Jahre alte Arbeiter Walbert Sasse nach dem Verlassen eines Waggon mit Zunderresten, zwischen diesem und einem anderen auf diesen zumtummenden Eisenbahnwagen trotz ausdrücklicher Warnung hinsturzbekommen. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Provinz Pommern.

Stettin. An den Folgen eines Unglücksfalles, den er vor einiger Zeit durch den Abwurf von einem Gerüst auf der Vulkanwerft erlitt und bei dem er einen complicirten Oberschenkel- und einen Schädelbruch davontrug, starb der Nier Richard Herzog in hiesigen Krankenhaus.

Guritz (Insel Rügen). Unlängst entstand in dem Weichfall des hiesigen Gutes, Befiger Kammerherr v. Gled-Platen-Capelle, Wächter Alfisch, Feuer, welches bald auch den unmittelbar neben demselben stehenden

Schweinefall ergriff und beide Gebäude in kurzer Zeit in Asche legte. Von den 54 Haupt prächtigen Kind-Weibchen wurde nicht ein einziges gerettet. Lupo. Ein seltenes Fest war es, das fürlich in der Familie des Schneidemeisters Karl Wendt gefeiert wurde. Nach einer Ansprache überreichte Pastor Hoffmann dem Jubilar Namens der Handelskammer in Stettin in Anerkennung und Werthschätzung seiner 50jährigen Meisterschaft den Ehren-Meisterbrief und Namens der Schneiderinnung zu Stolp das Ehrenmitgliedsdiplom. La bes. Lehrer emer. Rabde feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Provinz Schlesien.

Waldorf. Der Bürgermeister Ehlers hat den sächsischen Collegien mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten zum 1. Mai d. J. sein Amt niedergelegt werde. Er hat 32 Jahre an der Spitze unseres sächsischen Gemeindefiskus gestanden und sich während seiner langjährigen Amtstätigkeit insbesondere um die Verbesserung des Straßennetzes verdient gemacht.

Segeberg. Haus- und Gütermutter Hans Hund und Frau feierten in voller geistiger und körperlicher Frische ihre goldene Hochzeit.

Stellingen = Langenfelde. Dieser Tage feierten das Christian Burmeister'sche und das F. J. Wehrmann'sche Ehepaar, beide hier, gleichzeitig das 50jährige Jubiläum: Pastor Petersen überreichte jedem der Jubelpaare das Gnadengeschenk von 50 Mark.

Provinz Sachsen.

Breslau. Das 25jährige Dozentenjubiläum beging kürzlich der älteste Privatdozent in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität, Regierungsrath Dr. jur. Georg Eger. Derselbe hat sich Januar 1881 an unserer Alma Mater für Handels- und Wechselrecht habilitirt.

Altmannsdorf. Der 25jährige uneheliche Pflanzmeister Gottschalk, der allein im Pferdehals schief, kam in betrunkenem Zustand nach Hause und stürzte sich auf den Kopf, worauf er starb. Die Ursache des Unfalls wurde durch andere Anekdoten des Mittelalters, die Stoffe bemerkt und sofort die Fensterhölzer eingeschlagen und die Stallthür erbrochen. Beim Betreten des Pferdehalses fand man den Gottschalk, an der Eingangstür liegend, erstirt, sowie ein Reit-, zwei Wagen- und sieben Ackerpferde erschlagen vor.

Friedenshütte. Auf dem hiesigen Stahlwerke hat sich ein furchtbares Unglück zugetragen. Beim Wlogieren kam ein Block, in dem sich noch Gase befanden haben müssen, zur Explosion, und das umhergeschleuderte glühende Metall verletzte die Arbeiter Randers, Blania, Janetzki, Gieseler und Magiera von hier. Randers ist gestorben.

Gehardsdorf. Im Tode vereint wurde das Koeseche Ehepaar hiersehl. Vor kurzem erlitt die Frau am Krantenlager ihres Mannes einen Gehirnschlag und bald darauf wurde der Gatte, Rentier Koese, durch den Tod von seinem langen Leiden erlöst.

Provinz Westfalen.

Münster. Der Bremer Theodor Dreier geriet auf dem Bahnhof der Westfälischen Landesbahn zwischen die Puffer zweier Wagen. Schwer verletzt wurde er nach dem Clemenshospital geschafft, wo er nach kurzer Zeit verschied.

Bergshofen. Letztes waren Polizeibeamte mit der Aufgabe betraut, einen von der Bremer Polizei wegen Diebstahls strafrechtlich verfolgten, Namens Suward, zu verhaften. Der Verhaftete flüchtete, um der Verhaftung zu entgehen, auf das Dach eines Hauses, wo er die ganze Nacht von den Polizisten belagert wurde. Endlich ergab er sich, doch nicht gutwillig, sondern er biß einem Beamten in die Hand und schlug auf einen anderen ein. Die Polizisten machten in der Nothwehr von ihren Waffen Gebrauch und schlugen ihn nieder. Infolge der erlittenen Wunden ist Suward alsbald seinen Verletzungen erlegen.

Gemein. Seinen Verletzungen erliegen ist der Metzgermeister Otto Eintr hiersehl. Der Thäter Karl Wortmann wurde von der Polizei dem Amtsgerichtsgefängnis zu Jersloh zugewiesen, von dort aber wieder entlassen.

Provinz Hannover.

Geestmünde. Vor längerer Zeit verlegte sich der Schulnabe Feins mit einem Tsching, wobei ihm die Kugel durch den Magen und die Gebärmere schlug und in eine Niere drang. Der Knabe ist seiner schweren Verletzung erlegen. — Im Alter von fast 102 Jahren ist hier die Wittwe Meta Degen verstorben. Geboren am 17. April 1804, wohnte sie bis zu ihrem 80. Lebensjahr in Elsfeld, wo ihr Mann Lohse war, bis er vor 40 Jahren im Beruf verunglückte. Dann setzte sie nach Bremen zu einem Tochter über, nach deren Tode zu einer Nichte nach Bremerhaven, und als auch diese starb, nach hier, wo sie bei einem Nachkommen, dem Hofenschuhmann Barndorff, wohnte. Am 17. April 1904 beging die Greisin unter vielen Ehrentugenden ihren 100. Geburtstag.

Göttingen. Die 4. Kompanie des hiesigen 82. Infanterie-Regiments veranfaßte eine Feier. Eine Anzahl Couleur = Studenten suchte sich in das betreffende Vergnügungsortal Einlaß zu verschaffen. Zwischen ihnen und Unteroffizieren und Mannschaften kam es zu einer Schlägerei, wobei einige Studenten schwere Verletzungen davontrugen. Der Kompanie = Feldwebel Karl Scheele, der Familienvater ist, war hierbei in erheblicher Weise beteiligt, jedoch gegen ihn ein trügerisches Verfahren eingeleitet wurde. Seiner verantwortlichen Vernehmung hat sich Scheele dadurch entzogen, daß er Selbstmord beging, indem er sich mit seinem Dienstreifen erschoss.

Garburg. Verbrannt ist das sechs Monate alte Kind des Arbeiters Peters in der Mittelstraße. Die Mutter hatte, um ungehörig häuslichen Beschäftigungen nachgehen zu können, das Kindchen auf zwei mit den Sitzflächen gegen einander gestellten Stühlen gebettet. Die unglückliche Erbe vieler Arbeiterfrauen, über den Herden Wäsche und auch wohl Kinderbekleidung zum Trocknen aufzuhängen, ist hier die Ursache des araufgehenden Unglücks gewesen. Die Wäsche war durch Funken und Flammen, die der aus dem Schornstein fliehende Wind aus dem Herd geblasen hatte, in Brand gerathen. Das Kind war unter der Einathmung des Rauches erstirt.

Provinz Preußen.

Münster. Der Bremer Theodor Dreier geriet auf dem Bahnhof der Westfälischen Landesbahn zwischen die Puffer zweier Wagen. Schwer verletzt wurde er nach dem Clemenshospital geschafft, wo er nach kurzer Zeit verschied.

Bergshofen. Letztes waren Polizeibeamte mit der Aufgabe betraut, einen von der Bremer Polizei wegen Diebstahls strafrechtlich verfolgten, Namens Suward, zu verhaften. Der Verhaftete flüchtete, um der Verhaftung zu entgehen, auf das Dach eines Hauses, wo er die ganze Nacht von den Polizisten belagert wurde. Endlich ergab er sich, doch nicht gutwillig, sondern er biß einem Beamten in die Hand und schlug auf einen anderen ein. Die Polizisten machten in der Nothwehr von ihren Waffen Gebrauch und schlugen ihn nieder. Infolge der erlittenen Wunden ist Suward alsbald seinen Verletzungen erlegen.

Gemein. Seinen Verletzungen erliegen ist der Metzgermeister Otto Eintr hiersehl. Der Thäter Karl Wortmann wurde von der Polizei dem Amtsgerichtsgefängnis zu Jersloh zugewiesen, von dort aber wieder entlassen.

eine schwere Verletzung des rechten Auges, so daß dieses verloren ist. B r u d e r. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in der Grube L u p o. Ein seltenes Fest war es, das fürlich in der Familie des Schneidemeisters Karl Wendt gefeiert wurde. Nach einer Ansprache überreichte Pastor Hoffmann dem Jubilar Namens der Handelskammer in Stettin in Anerkennung und Werthschätzung seiner 50jährigen Meisterschaft den Ehren-Meisterbrief und Namens der Schneiderinnung zu Stolp das Ehrenmitgliedsdiplom. La bes. Lehrer emer. Rabde feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Waldorf. Der Bürgermeister Ehlers hat den sächsischen Collegien mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten zum 1. Mai d. J. sein Amt niedergelegt werde. Er hat 32 Jahre an der Spitze unseres sächsischen Gemeindefiskus gestanden und sich während seiner langjährigen Amtstätigkeit insbesondere um die Verbesserung des Straßennetzes verdient gemacht.

Segeberg. Haus- und Gütermutter Hans Hund und Frau feierten in voller geistiger und körperlicher Frische ihre goldene Hochzeit.

Stellingen = Langenfelde. Dieser Tage feierten das Christian Burmeister'sche und das F. J. Wehrmann'sche Ehepaar, beide hier, gleichzeitig das 50jährige Jubiläum: Pastor Petersen überreichte jedem der Jubelpaare das Gnadengeschenk von 50 Mark.

Provinz Sachsen.

Breslau. Das 25jährige Dozentenjubiläum beging kürzlich der älteste Privatdozent in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität, Regierungsrath Dr. jur. Georg Eger. Derselbe hat sich Januar 1881 an unserer Alma Mater für Handels- und Wechselrecht habilitirt.

Altmannsdorf. Der 25jährige uneheliche Pflanzmeister Gottschalk, der allein im Pferdehals schief, kam in betrunkenem Zustand nach Hause und stürzte sich auf den Kopf, worauf er starb. Die Ursache des Unfalls wurde durch andere Anekdoten des Mittelalters, die Stoffe bemerkt und sofort die Fensterhölzer eingeschlagen und die Stallthür erbrochen. Beim Betreten des Pferdehalses fand man den Gottschalk, an der Eingangstür liegend, erstirt, sowie ein Reit-, zwei Wagen- und sieben Ackerpferde erschlagen vor.

Friedenshütte. Auf dem hiesigen Stahlwerke hat sich ein furchtbares Unglück zugetragen. Beim Wlogieren kam ein Block, in dem sich noch Gase befunden haben müssen, zur Explosion, und das umhergeschleuderte glühende Metall verletzte die Arbeiter Randers, Blania, Janetzki, Gieseler und Magiera von hier. Randers ist gestorben.

Gehardsdorf. Im Tode vereint wurde das Koeseche Ehepaar hiersehl. Vor kurzem erlitt die Frau am Krantenlager ihres Mannes einen Gehirnschlag und bald darauf wurde der Gatte, Rentier Koese, durch den Tod von seinem langen Leiden erlöst.

Provinz Westfalen.

Münster. Der Bremer Theodor Dreier geriet auf dem Bahnhof der Westfälischen Landesbahn zwischen die Puffer zweier Wagen. Schwer verletzt wurde er nach dem Clemenshospital geschafft, wo er nach kurzer Zeit verschied.

Bergshofen. Letztes waren Polizeibeamte mit der Aufgabe betraut, einen von der Bremer Polizei wegen Diebstahls strafrechtlich verfolgten, Namens Suward, zu verhaften. Der Verhaftete flüchtete, um der Verhaftung zu entgehen, auf das Dach eines Hauses, wo er die ganze Nacht von den Polizisten belagert wurde. Endlich ergab er sich, doch nicht gutwillig, sondern er biß einem Beamten in die Hand und schlug auf einen anderen ein. Die Polizisten machten in der Nothwehr von ihren Waffen Gebrauch und schlugen ihn nieder. Infolge der erlittenen Wunden ist Suward alsbald seinen Verletzungen erlegen.

Gemein. Seinen Verletzungen erliegen ist der Metzgermeister Otto Eintr hiersehl. Der Thäter Karl Wortmann wurde von der Polizei dem Amtsgerichtsgefängnis zu Jersloh zugewiesen, von dort aber wieder entlassen.

Provinz Pommern.

Stettin. An den Folgen eines Unglücksfalles, den er vor einiger Zeit durch den Abwurf von einem Gerüst auf der Vulkanwerft erlitt und bei dem er einen complicirten Oberschenkel- und einen Schädelbruch davontrug, starb der Nier Richard Herzog in hiesigen Krankenhaus.

Guritz (Insel Rügen). Unlängst entstand in dem Weichfall des hiesigen Gutes, Befiger Kammerherr v. Gled-Platen-Capelle, Wächter Alfisch, Feuer, welches bald auch den unmittelbar neben demselben stehenden

einem tödtlichen Unfall wurde der Arbeiter Puffall von hier betroffen. Nachdem vor einiger Zeit von einer Glode der evangelischen Kirche beim Lüften der Kuppel abgefallen war, ohne jemanden beschädigt zu haben, fiel dieser Tage dem Arbeiter Puffall die Kuppel auf den Kopf. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Riesenburg. Von einem tödtlichen Unfall wurde der Arbeiter Puffall von hier betroffen. Nachdem vor einiger Zeit von einer Glode der evangelischen Kirche beim Lüften der Kuppel abgefallen war, ohne jemanden beschädigt zu haben, fiel dieser Tage dem Arbeiter Puffall die Kuppel auf den Kopf. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Königsberg. Verleschen wurde: Dem Wärter, Superintendenten und Kreisphysikus Zimmermann zu Heiligenberg der Kronenorden dritter Klasse, dem Eisenbahnassistenten a. D. Klafsch zu Eydtsbalden der Kronenorden vierter Klasse, dem Rentier Alfred Hammer in Allenstein der Rote Adlerorden 4. Klasse, dem Steuer- und Ackerbesitzer Hiersehl das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Groß-Ritschnaheim. Der Rittmeister Dragowit war bei einem Verkehr in Weizen mit dem Einfahren eines Stollenfusses beschädigt. Bei der Duntelheit stürzte er von der Leiter und zog sich einen Schädelbruch zu. Dieser Tage starb der Verunglückte.

Heiligenberg. Hier feierte das Rentier Friedrich Singmann'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. In der Wohnung des Jubelpaares versammelten sich die Kinder und Enkelkinder, um ihre Glückwünsche abzugeben.

Löben. Ein Jäger Tod ereilte den Grundbesitzer Rosenbaum aus dem nahen Abbau Böden. Rosenbaum war lehnens hier und fuhr mit seinem Einpännerfuhrwerk nach Hause. Das Pferd verlor, als es an einem steilen Berge herabfuhr, den Weg, kippte um und bedeckte seinen Herrn mit dem Wagen. Später fand man Rosenbaum als Leiche mit blutüberströmtem Kopfe neben dem halb-erstickten Pferde.

die Flammen durch Aufwerfen von leeren Säden erlosch. Die Frau hat jedoch so schwere Brandwunden davongetragen, daß sie bald darauf starb.

Waldorf. Der Bürgermeister Ehlers hat den sächsischen Collegien mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten zum 1. Mai d. J. sein Amt niedergelegt werde. Er hat 32 Jahre an der Spitze unseres sächsischen Gemeindefiskus gestanden und sich während seiner langjährigen Amtstätigkeit insbesondere um die Verbesserung des Straßennetzes verdient gemacht.

Segeberg. Haus- und Gütermutter Hans Hund und Frau feierten in voller geistiger und körperlicher Frische ihre goldene Hochzeit.

Stellingen = Langenfelde. Dieser Tage feierten das Christian Burmeister'sche und das F. J. Wehrmann'sche Ehepaar, beide hier, gleichzeitig das 50jährige Jubiläum: Pastor Petersen überreichte jedem der Jubelpaare das Gnadengeschenk von 50 Mark.

Provinz Sachsen.

Breslau. Das 25jährige Dozentenjubiläum beging kürzlich der älteste Privatdozent in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität, Regierungsrath Dr. jur. Georg Eger. Derselbe hat sich Januar 1881 an unserer Alma Mater für Handels- und Wechselrecht habilitirt.

Altmannsdorf. Der 25jährige uneheliche Pflanzmeister Gottschalk, der allein im Pferdehals schief, kam in betrunkenem Zustand nach Hause und stürzte sich auf den Kopf, worauf er starb. Die Ursache des Unfalls wurde durch andere Anekdoten des Mittelalters, die Stoffe bemerkt und sofort die Fensterhölzer eingeschlagen und die Stallthür erbrochen. Beim Betreten des Pferdehalses fand man den Gottschalk, an der Eingangstür liegend, erstirt, sowie ein Reit-, zwei Wagen- und sieben Ackerpferde erschlagen vor.

Friedenshütte. Auf dem hiesigen Stahlwerke hat sich ein furchtbares Unglück zugetragen. Beim Wlogieren kam ein Block, in dem sich noch Gase befunden haben müssen, zur Explosion, und das umhergeschleuderte glühende Metall verletzte die Arbeiter Randers, Blania, Janetzki, Gieseler und Magiera von hier. Randers ist gestorben.

Gehardsdorf. Im Tode vereint wurde das Koeseche Ehepaar hiersehl. Vor kurzem erlitt die Frau am Krantenlager ihres Mannes einen Gehirnschlag und bald darauf wurde der Gatte, Rentier Koese, durch den Tod von seinem langen Leiden erlöst.

Provinz Westfalen.

Münster. Der Bremer Theodor Dreier geriet auf dem Bahnhof der Westfälischen Landesbahn zwischen die Puffer zweier Wagen. Schwer verletzt wurde er nach dem Clemenshospital geschafft, wo er nach kurzer Zeit verschied.

Bergshofen. Letztes waren Polizeibeamte mit der Aufgabe betraut, einen von der Bremer Polizei wegen Diebstahls strafrechtlich verfolgten, Namens Suward, zu verhaften. Der Verhaftete flüchtete, um der Verhaftung zu entgehen, auf das Dach eines Hauses, wo er die ganze Nacht von den Polizisten belagert wurde. Endlich ergab er sich, doch nicht gutwillig, sondern er biß einem Beamten in die Hand und schlug auf einen anderen ein. Die Polizisten machten in der Nothwehr von ihren Waffen Gebrauch und schlugen ihn nieder. Infolge der erlittenen Wunden ist Suward alsbald seinen Verletzungen erlegen.

Gemein. Seinen Verletzungen erliegen ist der Metzgermeister Otto Eintr hiersehl. Der Thäter Karl Wortmann wurde von der Polizei dem Amtsgerichtsgefängnis zu Jersloh zugewiesen, von dort aber wieder entlassen.

Provinz Pommern.

Stettin. An den Folgen eines Unglücksfalles, den er vor einiger Zeit durch den Abwurf von einem Gerüst auf der Vulkanwerft erlitt und bei dem er einen complicirten Oberschenkel- und einen Schädelbruch davontrug, starb der Nier Richard Herzog in hiesigen Krankenhaus.

Guritz (Insel Rügen). Unlängst entstand in dem Weichfall des hiesigen Gutes, Befiger Kammerherr v. Gled-Platen-Capelle, Wächter Alfisch, Feuer, welches bald auch den unmittelbar neben demselben stehenden

einem tödtlichen Unfall wurde der Arbeiter Puffall von hier betroffen. Nachdem vor einiger Zeit von einer Glode der evangelischen Kirche beim Lüften der Kuppel abgefallen war, ohne jemanden beschädigt zu haben, fiel dieser Tage dem Arbeiter Puffall die Kuppel auf den Kopf. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Riesenburg. Von einem tödtlichen Unfall wurde der Arbeiter Puffall von hier betroffen. Nachdem vor einiger Zeit von einer Glode der evangelischen Kirche beim Lüften der Kuppel abgefallen war, ohne jemanden beschädigt zu haben, fiel dieser Tage dem Arbeiter Puffall die Kuppel auf den Kopf. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Königsberg. Verleschen wurde: Dem Wärter, Superintendenten und Kreisphysikus Zimmermann zu Heiligenberg der Kronenorden dritter Klasse, dem Eisenbahnassistenten a. D. Klafsch zu Eydtsbalden der Kronenorden vierter Klasse, dem Rentier Alfred Hammer in Allenstein der Rote Adlerorden 4. Klasse, dem Steuer- und Ackerbesitzer Hiersehl das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Groß-Ritschnaheim. Der Rittmeister Dragowit war bei einem Verkehr in Weizen mit dem Einfahren eines Stollenfusses beschädigt. Bei der Duntelheit stürzte er von der Leiter und zog sich einen Schädelbruch zu. Dieser Tage starb der Verunglückte.

Heiligenberg. Hier feierte das Rentier Friedrich Singmann'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. In der Wohnung des Jubelpaares versammelten sich die Kinder und Enkelkinder, um ihre Glückwünsche abzugeben.

Löben. Ein Jäger Tod ereilte den Grundbesitzer Rosenbaum aus dem nahen Abbau Böden. Rosenbaum war lehnens hier und fuhr mit seinem Einpännerfuhrwerk nach Hause. Das Pferd verlor, als es an einem steilen Berge herabfuhr, den Weg, kippte um und bedeckte seinen Herrn mit dem Wagen. Später fand man Rosenbaum als Leiche mit blutüberströmtem Kopfe neben dem halb-erstickten Pferde.

für die Errichtung einer öffentlichen Speisehalle bestimmt. Die hiesige Kultusgemeinde ist zur Verwirklichung dieser Wohlthätigkeitsanstalt berufen worden. — In der Nähe des alten Nimbemburger Friedhofes in Neuhäusen, auf einer Weite hat sich der 52 Jahre alte Brauerei-Expedit Joseph Vogel von hier in einem Anfall von Trübniß erschossen.

Waldorf. Der Bürgermeister Ehlers hat den sächsischen Collegien mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten zum 1. Mai d. J. sein Amt niedergelegt werde. Er hat 32 Jahre an der Spitze unseres sächsischen Gemeindefiskus gestanden und sich während seiner langjährigen Amtstätigkeit insbesondere um die Verbesserung des Straßennetzes verdient gemacht.

Segeberg. Haus- und Gütermutter Hans Hund und Frau feierten in voller geistiger und körperlicher Frische ihre goldene Hochzeit.

Stellingen = Langenfelde. Dieser Tage feierten das Christian Burmeister'sche und das F. J. Wehrmann'sche Ehepaar, beide hier, gleichzeitig das 50jährige Jubiläum: Pastor Petersen überreichte jedem der Jubelpaare das Gnadengeschenk von 50 Mark.

Provinz Sachsen.

Breslau. Das 25jährige Dozentenjubiläum beging kürzlich der älteste Privatdozent in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität, Regierungsrath Dr. jur. Georg Eger. Derselbe hat sich Januar 1881 an unserer Alma Mater für Handels- und Wechselrecht habilitirt.

Altmannsdorf. Der 25jährige uneheliche Pflanzmeister Gottschalk, der allein im Pferdehals schief, kam in betrunkenem Zustand nach Hause und stürzte sich auf den Kopf, worauf er starb. Die Ursache des Unfalls wurde durch andere Anekdoten des Mittelalters, die Stoffe bemerkt und sofort die Fensterhölzer eingeschlagen und die Stallthür erbrochen. Beim Betreten des Pferdehalses fand man den Gottschalk, an der Eingangstür liegend, erstirt, sowie ein Reit-, zwei Wagen- und sieben Ackerpferde erschlagen vor.

Friedenshütte. Auf dem hiesigen Stahlwerke hat sich ein furchtbares Unglück zugetragen. Beim Wlogieren kam ein Block, in dem sich noch Gase befunden haben müssen, zur Explosion, und das umhergeschleuderte glühende Metall verletzte die Arbeiter Randers, Blania, Janetzki, Gieseler und Magiera von hier. Randers ist gestorben.

Gehardsdorf. Im Tode vereint wurde das Koeseche Ehepaar hiersehl. Vor kurzem erlitt die Frau am Krantenlager ihres Mannes einen Gehirnschlag und bald darauf wurde der Gatte, Rentier Koese, durch den Tod von seinem langen Leiden erlöst.

Provinz Westfalen.

Münster. Der Bremer Theodor Dreier geriet auf dem Bahnhof der Westfälischen Landesbahn zwischen die Puffer zweier Wagen. Schwer verletzt wurde er nach dem Clemenshospital geschafft, wo er nach kurzer Zeit verschied.

Bergshofen. Letztes waren Polizeibeamte mit der Aufgabe betraut, einen von der Bremer Polizei wegen Diebstahls strafrechtlich verfolgten, Namens Suward, zu verhaften. Der Verhaftete flüchtete, um der Verhaftung zu entgehen, auf das Dach eines Hauses, wo er die ganze Nacht von den Polizisten belagert wurde. Endlich ergab er sich, doch nicht gutwillig, sondern er biß einem Beamten in die Hand und schlug auf einen anderen ein. Die Polizisten machten in der Nothwehr von ihren Waffen Gebrauch und schlugen ihn nieder. Infolge der erlittenen Wunden ist Suward alsbald seinen Verletzungen erlegen.

Gemein. Seinen Verletzungen erliegen ist der Metzgermeister Otto Eintr hiersehl. Der Thäter Karl Wortmann wurde von der Polizei dem Amtsgerichtsgefängnis zu Jersloh zugewiesen, von dort aber wieder entlassen.

Provinz Pommern.

Stettin. An den Folgen eines Unglücksfalles, den er vor einiger Zeit durch den Abwurf von einem Gerüst auf der Vulkanwerft erlitt und bei dem er einen complicirten Oberschenkel- und einen Schädelbruch davontrug, starb der Nier Richard Herzog in hiesigen Krankenhaus.

Guritz (Insel Rügen). Unlängst entstand in dem Weichfall des hiesigen Gutes, Befiger Kammerherr v. Gled-Platen-Capelle, Wächter Alfisch, Feuer, welches bald auch den unmittelbar neben demselben stehenden

einem tödtlichen Unfall wurde der Arbeiter Puffall von hier betroffen. Nachdem vor einiger Zeit von einer Glode der evangelischen Kirche beim Lüften der Kuppel abgefallen war, ohne jemanden beschädigt zu haben, fiel dieser Tage dem Arbeiter Puffall die Kuppel auf den Kopf. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Riesenburg. Von einem tödtlichen Unfall wurde der Arbeiter Puffall von hier betroffen. Nachdem vor einiger Zeit von einer Glode der evangelischen Kirche beim Lüften der Kuppel abgefallen war, ohne jemanden beschädigt zu haben, fiel dieser Tage dem Arbeiter Puffall die Kuppel auf den Kopf. Er wurde von dem Puffen erfasst und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Königsberg. Verleschen wurde: Dem Wärter, Superintendenten und Kreisphysikus Zimmermann zu Heiligenberg der Kronenorden dritter Klasse, dem Eisenbahnassistenten a. D. Klafsch zu Eydtsbalden der Kronenorden vierter Klasse, dem Rentier Alfred Hammer in Allenstein der Rote Adlerorden 4. Klasse, dem Steuer- und Ackerbesitzer Hiersehl das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Groß-Ritschnaheim. Der Rittmeister Dragowit war bei einem Verkehr in Weizen mit dem Einfahren eines Stollenfusses beschädigt. Bei der Duntelheit stürzte er von der Leiter und zog sich einen Schädelbruch zu. Dieser Tage starb der Verunglückte.

Heiligenberg. Hier feierte das Rentier Friedrich Singmann'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. In der Wohnung des Jubelpaares versammelten sich die Kinder und Enkelkinder, um ihre Glückwünsche abzugeben.

Löben. Ein Jäger Tod ereilte den Grundbesitzer Rosenbaum aus dem nahen Abbau Böden. Rosenbaum war lehnens hier und fuhr mit seinem Einpännerfuhrwerk nach Hause. Das Pferd verlor, als es an einem steilen Berge herabfuhr, den Weg, kippte um und bedeckte seinen Herrn mit dem Wagen. Später fand man Rosenbaum als Leiche mit blutüberströmtem Kopfe neben dem halb-erstickten Pferde.

den, daß es trotz ärztlicher Hilfe bald darauf gestorben ist.

Waldorf. Der Bürgermeister Ehlers hat den sächsischen Collegien mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten zum 1. Mai d. J. sein Amt niedergelegt werde. Er hat 32 Jahre an der Spitze unseres sächsischen Gemeindefiskus gestanden und sich während seiner langjährigen Amtstätigkeit insbesondere um die Verbesserung des Straßennetzes verdient gemacht.

Segeberg. Haus- und Gütermutter Hans Hund und Frau feierten in voller geistiger und körperlicher Frische ihre goldene Hochzeit.

Stellingen = Langenfelde. Dieser Tage feierten das Christian Burmeister'sche und das F. J. Wehrmann'sche Ehepaar, beide hier, gleichzeitig das 50jährige Jubiläum: Pastor Petersen überreichte jedem der Jubelpaare das Gnadengeschenk von 50 Mark.

Provinz Sachsen.

Breslau. Das 25jährige Dozentenjubiläum beging kürzlich der älteste Privatdozent in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität, Regierungsrath Dr. jur. Georg Eger. Derselbe hat sich Januar 1881 an unserer Alma Mater für Handels- und Wechselrecht habilitirt.

Altmannsdorf. Der 25jährige uneheliche Pflanzmeister Gottschalk, der allein im Pferdehals schief, kam in betrunkenem Zustand nach Hause und stürzte sich auf den Kopf, worauf er starb. Die Ursache des Unfalls wurde durch andere Anekdoten des Mittelalters, die Stoffe bemerkt und sofort die Fensterhölzer eingeschlagen und die Stallthür erbrochen. Beim Betreten des Pferdehalses fand man den Gottschalk, an der Eingangstür liegend, erstirt, sowie ein Reit-, zwei Wagen- und sieben Ackerpferde erschlagen vor.

Friedenshütte. Auf dem hiesigen Stahlwerke hat sich ein furchtbares Unglück zugetragen. Beim Wlogieren kam ein Block, in dem sich noch Gase befunden haben müssen, zur Explosion, und das umhergeschleuderte glühende Metall verletzte die Arbeiter Randers, Blania, Janetzki, Gieseler und Magiera von hier. Randers ist gestorben.

Gehardsdorf. Im Tode vereint wurde das Koeseche Ehepaar hiersehl. Vor kurzem erlitt die Frau am Krantenlager ihres Mannes einen Gehirnschlag und bald darauf wurde der Gatte, Rentier Koese, durch den Tod von seinem langen Leiden erlöst.

Provinz Westfalen.

Münster. Der Bremer Theodor Dreier geriet auf dem Bahnhof der Westfälischen Landesbahn zwischen die Puffer zweier Wagen. Schwer verletzt wurde er nach dem Clemenshospital geschafft, wo er nach kurzer Zeit verschied.

Bergshofen. Letztes waren Polizeibeamte mit der Aufgabe betraut, einen von der Bremer Polizei wegen Diebstahls strafrechtlich verfolgten, Namens Suward, zu verhaften. Der Verhaftete flüchtete, um der Verhaftung zu entgehen, auf das Dach eines Hauses, wo er die ganze Nacht von den Polizisten belagert wurde. Endlich ergab er sich, doch nicht gutwillig, sondern er biß einem Beamten in die Hand